ene Engeszeitnin

"Liene Sageseitung" erchemt jeden Wertta. Regelmäßige Beilagen "Ber Lauer aus fiesten", "Die Spitusfinde". Bejugspreid: Bei den Voltanstalten viereich bill. 2.40 artiff nach das Beltellgeld; bei den Vorten monatlich 85 Big. einschließich Tragerlobn. Anzeigen: Grundreite 25 Big., istale 20 Big., Anzeigen von auswarts gerben duch Cornodinahme eine Berteit der Beingen bei bei Being bei bei Berteit berg. Schieberg Gerfent, mangertrage 12. Tern precher 43. Beingeberg Re. 4339, bei Josephurt & bin u tritt noch bas Beitellgelb; ber

Die Zustände in Rußland.

Anardie in Newenburg. - Aumanien bricht die Begiehnngen gu Anfland ab. - Beftige famnfe swifden Ifingo und Grania. - 20,000 Connen verfen'it; ein 13500 Connen-Dampfer forproteit! Ausftände in gerlin.

Der deutsche Generalftab meldet:

M. C. S. Cropes 27mm. 28. Januar. Amtlich. Reigischaupleb. Wellicher Arlegsschaupleb. Großes gauptquartier, ben

Nörblich von Becelgere wurden bei einem Erfundungs-vorlieh flebselm Engländer, darunter ein Offigier, gefangen. Die Artilleriefätigfett war fast an der ganzen Front

gering, lebhafter on einzelnen Stellen in ber Champagne und im Maasgebiet.

Italienlide Front.

Auf der Sofläche der Steben-Geneinden dauern feit gestern nachmittag die Artilleriefämpfe an, die fich bei Lagesanbruch im Gebiet des Col di Rosso zu größter Heftigfeit fteigerten

Bon den anderen Kriegoldsaupläten nicht Renes.

Der Erfte Generalquartiermeiftert Qubenborif.

Abendbericht.

Betlin, 28. Jan, abends (MIB. Amtiich.) Zwischen Bfiago und Brenta find mit italienischen Angriffen heftige Rampfe entbrannt.

Bon ben anderen Kriegsichauplagen nichts Reues.

Der öfterreichische Generalftab = meldet:

Bien, 28. 3an. (BIB. Amilid.) Auf ber Sochfläche ber Sieben Gemeinden fteigerten fich die Artilleriefampfe geitmeife au größter Beftigfeit.

Der Chef bes Generalftabes.

Der bulgarifde Generalfinb melbet:

Sofia, 26. 3an. An mehreren Stellen ber Front, befonders gnifden dem Wardar- und bem Doltanlee, war die Artifferier füllg-eit beftiger. Delitich bes Karbar tebrte eine unferer Er-tundungsabtellungen mit englischen Gesangenen jurud. Am Unterlaufe ber Struma wurden englische Erkundungsabtellun-

Das türkische Hauptquartier === meldet: ===

Aonstantinopel, 26. Jan. (BBA.) Aagesbericht: An ben Darbanellen blieb die Fliegertätigfeit rege. Zwei feindliche Kebegsichtife wurden durch unser Feiner von Land sum Abbreben gestvungen. Ein feindliches Minen-jucksoot, das in die Tichandarfe-Aucht einzudringen ver-luckte, wurde durch Fenor abgewiesen und sog fich mit drei Treffern gurud. Un ben anderen Fronten ift die Lage

U-Coofmeldungen.

Amtlich wird gemeldet: - Reue U-Boot-Erfolge im

20 000 Bruttoregiffertonnen.

Ein großer Teil ber Schiffe, die meift bewaffnet waren, wurde unter erheblicher feindlicher Gegenwirfung vor bem

Nontree Uniter etgesinder geschieben.
St. Georgestangl vernichtet.
Anutlich wied gemeidet: Uniere U-Bovie baben auf dem nördlichen Kriegoschauplach sechs. Dampfer und zwei Filicher-nördlichen Kriegoschauplach sechs waren mellt, tief besoden. fabrzeuge verfenft. Die Danwier waren meift tief beladen. Bet zwei von ihnen konnte Bewaffnung feitgeitellt werben. Unter ben verfentten Fifderfahrzeugen bejand fich ber frau-

Der Chef des Admiraiftabe der Marine,

Boiff melbet: Immer neue Mittel versuchen die Eng-Winder, um unfere U-Loote zu taufchen. Die neuefte Lift be-

ftebt barin, bof feindliche Dampfer bei Racht eine guffollens ! steht daris, des jeindicht zamper der sogit eine auführenden bestie Lateine führen, deren grelles Licht das U.Boot blenden innd die ricktige Schätzung von Greiße, Entfernung Hodertgeickwindigfelt und Auss für die Einstellung der abzuseitenden Torpedos verbindern folk. Die Bertenfung mehrerer fo ausserüfterer Dompfer dewort den Alfreidog dieses Täuschungsverlucks. Kützlich wurde in der Kordies auch ein Tampfer beobachtet, der auf leiner Bordprand die ihm Jampfer beobachtet, der auf leiner Bordprand die ihm ihm Tampfer beobachtet, der auf leiner Bordprand die ihm ihm Aussphaftalla gelagendt hofte von den aus eines Tampfer der Umriffe eines Torpedobooies aufgemalt batte, um dem angreifenden II-Boot die Ampelenheit von Kriegsichischegleitung vorzutäufchen. Auch diefe Lift miftong.

II-Canthrien-Mirkungen.

Lie in, Sein Jehrnar 1917 bis Ende Dezember 1917 murden 27 feinelische Truppentransportschiffe und '265 Schiffe mit sonligem Kriegsmaterial versentl. Unter den lehte-ten besanden fick allein 97 mit Muntilon beladene Jahrzeuge. Diefe Menge von Munition, die biefe Schiffe an Bord botten, hatte nemunt, um 50 Diviffianen gu je 15 000 Mann einen Me-

Bertin, 28. Jan. Wie ichmer der Il Bootfried England ichödigt geht ens einer Acufering beroge die ber englische Mustitioneminister tat. Er sonte türzlich: Ich habe seite Granatenbestände um 100 000 Tonnen vermindern müssen, nur aus

Mangel an Schiffernum.

Bonben, 28. Jan. (BETA.) Melbung bes Renteriden Butegus, Der Cunardbampfer "Andanie" (18 405 Brutto-Regifter-Tonnen), mit in Ballagieren und 200 Mannichaiten, murbe auf ber Ansreife an ber Rufte von Ulifer torpebiert. Alle tennten fich in die Boote retten und wurden nach einer Stunde aufgegriffen. Man bollt, ben Dampfer in ben Safen bringen

Grbifterung gegen England.

Kriftlania, 27. Jan. (1999.) Die Berienfung des norweglichen 6000 Tompen-Tampfers "Elfa" im Sperraebier auf der Reise von Java nach Norwegen mit wertvoller Ladung an Lebensmitteln für Norwegen dat in hiefigen Needer- und Geldhiftsfreiten große Erbifterung erregt die Neeber- und Geldästekretien große Erbitterung erregt die sich beionders auch aegen England richtet und in der hießten Erreste offen zum Anddruck sonnt. Die Mätter führen ihre Angrisse auf England daraus, daß das Schiff trob des Einforunkes norwegischer Behörden gezwungen worden ist, die Spertzone zu durchfahren, um zuerst in Halmouth anzusaufen und daraus in Bristol 1708 Tonnen Aucher zu löcken, die ben den englischen Behörden beschäugnahmt worden sein, worauf das Schiff von neuem und Halmouth des Spertzebiet wurde es dei Tartmouth versenst. Die "Hondels gescharthe-Tidende" hericht von einem englischen Uederreits, der arche Erbitterung erreut die de der keutigen eg Sivefarthd-Tibende" fpricht von einem englichen Ueber-griff. der große Erbliterung erregt, die bei der heutigen Berfammlung der beteiligten Areije flar zu Worte aekom-men sei. Ter "Berdenegang" föreibt, es kärft nicht dos aute Verhältnis zwischen Norwegen und England, daß leh-teres so wentz Nicklicht auf Korwegens Bedürfnisse nehme-ertockelm, 27. Jan. (WB.) Wie das "Vistonbladet" erfehrt, wurde der ichwedische Dompfer "Jönstoping" (1800 Ur.-N.-T.) auf der Kahrt von Vergen noch Hull von einem deutschen U-Voot versenft.

Portugal Richlt Mais.

Hag, 27. Jan. Bortugal bat bekanntlich bas nieder-ländische Damplichiff "Kennemerland", das mit Mais an Bord von Amerika nach den Riederlanden ging, im Halen von St. Bincent festgebalten. Auf Einfpruch der nieder-ländischen Regierung dat nun Bortugal das Schiff freige-lassen, wobei es jedoch zuvor den niederländischen Nais aus dem Schiff berausnahm und auf Kap Berde verteilen ließ, von gerode eine Hungersnet bertickte. Unwerschiederterweise batte die portugiesische Regierung noch die Kildulgeit, au erstätzen, ieme Sundlungsweise sei aus Addung vor der niederen, ieme Sundlungsweise sei aus Addung vor der niederländlichen Regierung ersolgt. — Diese Berbalten erregt in Solland Einsberung. Der Saager "Riemme Courout" bricht von einem Bortugiesenstreich und sagt, es sehle nur noch daß man und den gestehlenen Mais mit portugiesischen Schaltweckseln besollen will. Schatmedfeln bezohlen will.

Braffdent Dr. Sampt an den Sailer.

Berlin, 28. 3on. Anläglich bes Ceburtetages bes Raffers ridtete ter Braffibent bes Reichstages Dr. Rampf folgenbes Telegramm an ben Raifer:

Seiner taiferlichen und toniglichen Dojeftot bem Deutsches

Kaller und Kenig von Preugen. Jum vierten Male möhrend des gewaltigen, und aufgegwungenen Krieges begeht Deutschland den Geburtstag des Kaisers, bem Muniche Gurer Majeftit folgend, in filler felerlicher und einfter Weife. Bei bem 25fahrigen Regierungsjubilaum Gurer tallerlichen und Wniglichen Majeftat haben wir mit Glotz barauf hingewiesen, baf Gure Majeftat ein Bierteljahrbundert hindurch bem Deutschen Reiche und ber Welt ben Frieden erhalten haben, und haben bie in jedem Deurschen tieswurzelnde Ulbergennung jum Ausbrud gebracht, bag Gure Majestät das Uberzeugung zum Ausbruck gebracht, daß Eure Majestät das Schnert nur ziehen nürben, wenn Eure Majestät dazu gezwungen wören zur Berteidigung der Ehre und Existenz und Jusust unferes Baterlandes In diesem Berteidigungstampf lieht nurmehr Dautschland seit bath vier Jahren mit seinen Berbünderen, unäberwindlich und heldenhaft in seiner mitignischen und wirfschaftlichen Kraft. Im Stwuhffein der Stäte und unteres guten Rechtes haben Eufe Majestät mit Eurer Majestät bohen Berbünderen von länger als Jahresfrijt die Hand zum Krieben den Archiven entgegeinzeftrach Juerst mit hohn zurückgewiesen, trögt diese hochsetzige Schritt langjam seine Krächen den Archiven entgegeinzeftrach Juerst mit hohn zurückgewiesen, trögt diese hochsetzige Schritt langjam seine Krächen Verden, in des Eure Rajestät eintreten, den Frieden zu erzingen der dem Deutschen Reiche ieine Steffung in ben zu erringen, ber bem Deutschen Reiche feine Stellung in ber Welt und bem beutschen Bolle ungehinderte Entwidlung feiner gestligen und wirtschaftlichen Kröfte für alle Zeit ge-nührleiftet. Des Simmels Segen walte über Eurer tallerlichen und töniglichen Majestät zum Heile des Baterlanden.

Dr. Rampf, Brafibent bes Reichstages.

Der Raifer antwortete:

Un Erzelleng Reichetagebrafidenten Dr. Rampf.

Empfangen Sie Meinen marmften Cant für Die trenen Entsplangen Sie Weichen warmien kant für die iernem Bliniste, mit denen Sie Mich namens des Keichstags wie-derum erfent baden. Ich beginne das ernste und ent-ickeidungsvolle Jahr in kolger Dansbarleit für die unge-keieren Erfolge, die unseren unermildichen Kämpfern und ihren genialen Jührern zusein uren. Ich weise, im weisem Umfange ble treue Arbeit des Bolles in der Seimat zu diesen Ersolgen mitgewirft hat, wiedel Not und Sorge babei zu überwinden waren. Es sind untergängliche Kulmes-blätter, die das lehte Jahr der deutlichen Geschückte hinau-gefügt hat, und in die neben großen Beldherrn auch schlichte Arbeiter und einsame Witwen ibre Schultzeichen eingeseichnet haben. Ein heißer, Mich täglich begleitender Bunfch ift, daß Mein geliebtes beutiches Bolf ohne Uebermut, aber im darfen Bewuchtein seinten Wacht und ieines Rechtes in weifer Selbigunt seine Geldsossen und eines Rechtes in weifer Selbigunt seine Geldsossenden nach innen und auchen wahre, die der endgültige Sieg wierer Wassen den Grund zu freudiger Wiederentfaltung seiner gestigen und wirtschaftlichen Kräfte legt. Withelm I.R.

"Goben" vollig verwendungefähig.

Konfinntinopel, 27. Jan. (MSTA.) Der fürliche Bangerfreuger "Gulten Jawes Selim" ift gritern hier eingetrößen. Bas
Echilf ist völlig verwendungsbereit. Tach die zohlreichen feinde lichen Allenerangriffe baben auf dem Schiffe lediglich burch zwei tielne Bombentreffer unwefentliche Beschädigungen am Schornftein und in ber Reeling verurfacht.

Ins Sectreffen bei Imbros.

Bie die "Erpreß-Korrespondeng" ersöhrt, baben dis engliscen Kriegeichtife im Seegefecht bei Imbros erheblich ickverere Berliste erlitten, als amilich zugegeben wird. Es sud nämlich außer den Monitoren "Kaglan" und "280, die explodierten, die beidenTopedodoodsgerichter "Lizgard" und "Tigris" faver belfadigt morden. Der "Tigris" murbe beispielsweise burch eine Reffelhabarie außer Gefecht geleht. "Ligard" hatte 18 Aote mid 21 Bertomdete, "Anglan" 26 Tote und Bermundete, während die Verlusie des "Ligris" sich auf 14 und die des Monitors "Les" auf 22 Tote und Ber-nymdete bezissen. Während des Seegeschts wurde ein englisches Kampflugzeug heruntergeschossen, das Alugreug "tiel ins Weer. Tie Inlossen ertranken. Die Ueberlebenden

ber Breslau" find nicht von den enguiden Berftorern, jonbern bon Sifdbampfern gerettet morben,

Die Wirren in Rufland.

Anarchie in Betersburg.

Der "Corriere bella Gera" berichtet aus Befereburg: In der Stadt berricht volle Anarchie. Gewehrfeuer und Minderungen find an der Lagedorbnung. Man hat den Sindruck, die Leninsche Fegterung werde gezwungen sein, Eindruck, die Lentricke Kieglerung werde gewungen sein, die deutschen Friedensbedingungen anzumehmen und Schuld und Berantwortung den Berbindeten zuzuschieden. Borlächge, wie den deltigen Arleg an Deutschand zu erklären, millen scheitern, da die Maljen Kufiands deute zu seder Zat, die nicht Blünderung dedeute, unfähig seinen Manglande, der Erlede werde bald geschollen werden. Der urfraintliche Friede wird die maximalistische Regierung gwingen, auf die deutschen Friedensbedingungen einzugeben und mirh auch auf die rumänische Lege Einflust auch nur und wird auch auf die rumanische Loge Einfluß gewinnen. Die Leninsche Regierung bat beute das Note Kreuz endgultig aufgelöst und den Prälidenten, sowie den Leiter ver-haitet. Man limbigt auch die Aerhastung aller Mitglieder des revolutionären Komitees von Woskau und der ganzen Proping an.

Marin Gorff bermunbet.

Wie die "Lossische Beitung" berichtet, wurde nach einer Beiersburger Weldung Wazim Gorfi auf der Straße in Betersburg durch eine verirrie Augel am Salse verleyt,

Der Bürgerfrieg in Gubrufland,

Die Beiersburger Tel-Agentur melbet lolgende Mit-teilung des Bollskommissers Antonow: Die Städte Are-menichung, Romodan, Butind befinden sich in unterer Sand. Im Gebiete von Alexandromis ergaden sich 14 Kosafenesindrons nach Zujammenstoß mit unseren Truppen. Se-dastopol erfannte die Sowjetsbehörden an. Die Rada katiodel erfannte die Sowjeisbebotsen an. Die Nada wurde dort vertrieben und die Seeftreiffrölte gingen auf die Seite der Sowjeis über. Die Lartaren wurden bei Jalla gurüdgemorfen und in der Nade von Jeedohja ge-ichigagen. – Nach einer Weidung aus Haparanda wurde die Hofenfadt Kilia in Bestarabien von der eigenen Garnifon gerftort. Die Stadt ftand tagelang in Flammen.

Strafentampfe in Mostan.

Aus Betersburg meldet das Reuteriche Bureau: Während in der Kauptladt fein Blutvergießen flatifand, wirden Dienstag im Zentrum von Wosfan dreifig bis vierzig Ber-fonen gefötet und zweihundert verwundet, darunter viele sonen getötet und aveihundert verwundet, darunter viele Frauen und Kinder. Eine arose Brozession der Bolischwistimit Waischungenschren und Lanzermagen, Kavollerieobteilungen, bewolfneter roter Garde sowie österreichilchen, deutschen und ürflischen Kriegsgefangenen som um ein Ubr am Theaterplay an, wo Tautende von Aussauern übe verlammelten. Als ein voor Verdalieriesische ihr versammelten. Als ein paar Nevolverschüffe, offenbar als Brovofation, abgegeben murben, folgte eine furchtbare Banif Bildes Gemehr- und Maidinengewehrfeuer von Goldaten und Mitgliedern ber roten Garbe in ber Progeffion folgte. und Milgissern der toten water in der prozenten joure. Der Mosfauer Sowjet verlichert, daß die Schiffe aus den Fenstern von drei Hotels, wo Nachtimengewehre positiert waren, abgeseuert wurden. Daraushkn wurde aus Pangerwagen auf die Stadt gefeuert.

Die Gewaltherrigaft ber Maximaliften,

Lugano, 26. Jan. Der "Corriere della Sera" meldet aus Petersburg, daß die Maximalisten nunmehr auch den Rongreg ber Banern Beriammlungen bon gung Rufiland der in Betersburg gulammengetreten war, um feine Solibaritat mit der Ronftitnante ausgufprechen, aufgeloft baben Rachdem der Kongreß faum eine Stunde getagt batte, drang eine Schar Natrofen in den Saal ein und forderte die Leilnehmer auf, anseinanderzugeben. Die Bauern lweigerten sich und es kom zu einem Handgemeuge mit den Matrolen, das vier Stunden dauerte. Endlich mußten die Bauern abzieben, Die Mitglieder des Bollzugsansichusses des Rongreffes murben berhaftet.

Infalge ber maximaliftifden Ausichreitungen wei sich die Landbevöllerung immer energieben. Ledendmittel nach Petersburg zu fenden. Es kommt dort soft gar nichts mehr an, die Vorrätz sind erichöpst und das Gespenst des Hungers wird immer drobender. Berichtedene Lagerhäuser Hungers wird immer drehender. Berichiedene Lagerbauter tourden geblündert. Unter den Petersburger Arbeitern nochift die Erbilterung oggen die Warimalisten und die Kote Ente. Auch aus der Freeding wird lieber eine öhnliche Bewegung berichtet. Doch soeinen die gemöhigteren ogialistischen Elemante noch seine Kuskat auf einen Sieg zu baben. Die Marimalisten baben dielmehr noch die Artiugung über die lotale Gewolf und die Anarchisten treten ihrerfeits drohend auf. Die fremden diplomatischen Kerteitungen widmen der anarchistischen Bewegung alle Aufwertsamfrit; denn der amerikanische Bestänister dat Droheriese erhalten, das die Anarchisten ihn persentlich für das briefe erhalten, daß die Anarchitten ihn persentlich sie das Schiffel der in Anterisch verdassten russischen Anarchisten Lecombortisch machen. Das gesomte diplematische Kolvo ist librigeas gegenster diesen anarchistischen Drobungen

Bedenfliche Symplome.

Studbolm, 26. Jan, Rach einer Schilderung einer bier eingeirossen gut unterrichteten Versonlicheit berricht gur Beit in Vetersburg die Atmosphäre einer geradezu baby-Zeit in Velersburg die Atmosphäre einer gerädezu babytonigen Verbetung und Berwirrung. In bürgerlichen und
gemäßigt fozialtitischen Streibn fritt pegen die Welchenistregierung eine moblege Erditterung bervor, der die Blätter
ton der "Wielich" dis "Dielo Karoda" unverbillt Ausdruck
geben. Uns Burck vor Attentaten wird das SmolnyJustitut von lettischen Schüben schaft bewacht. Die Parteilokale und Aedaltionen der Oppolitionsparteien sind, soweit
ne nicht überkaust geschlaßen führ nen Wolen Egyptigen nicht überhaupt geichloffen find, bon Rolen Gardiften

gleichsam belagert. "Diels Raroda", das nach der Auflösung der Sobranse mit Trauerrand erschen, wurde verlötung der Sobranse mit Leauerrand erschen, wurde versoten. Seit dem 20. Januar werden alle Rummern der "Nowaja Shifn", die die sibrenden Bollssommissare ansässlich der letzten Eresgnisse als politische Kbenteurer bezeichnete und fragte, warum die offiziöse "Prandos" ausgehört habe. Mitteilungen über Brest-Lisowis zu verössentlichen, auf der Straße von Roten Gardisten baschlagnahmt.

Reue Mepublifen.

Lafel, 26. Jan. Die Horos aus Betersburg meldet, find neue Acpubliken in der Stidung begriffen, is die von Aurkeltan, die durch die Lokalkonfittuarte in Asiskient aus-gerufen wurde, dann diesenige der Balckfirentiämme, die bie Steppen bon Giibural, befonders die Provingen Orenburg. Berm und Samara bewohnen und endlich diefenige von Rufa, die die Brovingen Kuja, Kafan und einen Teil Berm und Camara bewohnen und endfich biejenige der Preving Drenburg umfaßt.

Cin Rampf bei Lud.

Wien, 27. Jan. (18823) Die "Neue Preise Wresse" melbet aus Lemberg: Das ukrainische Harteiblatt "Dilo" erhält von ber russischen Grenze die Rachricht, das des Aufgeben ukrainischen und bolichemiklichen Truppen mit großer Erbitterung gesämpst werbe. Der Anariss iet von den Ukrainern ausgegangen, der sich der im Besiebe der Bosichewillen besindlichen gangles, ber nich ein mollen. Der Rampf dauert bereits Eladt Lud bemächtigen wollen. Der Rampf dauert bereits mehrere Tage. Der Beschlöhaber der Belickewisten habe fich mit der Sitte um Dilfe an den Beschlächaber der in diesem Frontabilanitt stehenden österreichisch-ungartisben Batterten gewandt, bez Mufferberung fei jeboch teine Solge geleiftet mor-

Bolen gegen Bolidewiften.

Betereburg, 26 Jan. (2018) Melbung bes Reuterichen Bureans: Polnische Legionare beseiten die Station Oricha im nifchen Miffitervereinigung verhoftet botten.

Die Memeen gegen Troufis Berhandlungsarf

Petersburg, 28. Jan. "Nowaja Schifn" melbet, bağ ble Bertreter von neun Armeen gegen die Berhandlungsart Troufio in Breft-Litowst gestimmt haben und nur brei baffle. Die neun Bertreter Gbermittelten bem Rat ber Bolfsbeauftragten eine Entschließung, in der fie es ablehnen, Die Politif bes Rates ber Bollobeauftrogten weiter gu unterftuben, wenn die Berhand-lungen an parteipelitifchen Wieberftonden icheitern sollten. Die Kertrefer ber anderen drei Armeen, darunter der 4. und 8., et-klärten, daß sie die Politif Lenins und Tropfis unbedingt un-terflühen würden. Die gleiche Ansicht dat auch der Ausschuß bes lettifchen Sauptquartiers in Mobilem.

Abbruch ber Begiebungen.

Beteroburg, 28 Jan. (WIB.) Rach einem Beteroburger Funtipruch hat die Petersburger Regierung alle diplomatischen Beziehungen zu Rumunten abgebrochen. Die rumänische Ge-Begiebungen zu Aumanien dogebioden. Die tumanische die schaftliche mird auf dem fürzelten Wege ins Ausland abselche ben. Der Geldschaft Rumäniens, der in Mostau liegt, wird als umantelibar für die rumänische Oligarchie erffärt. Die Rätereigierung Bernimmt für die Ausbewahrung diese Goldes und die Uedergabe an das rumänische Soft die Berantwertung. Ceneral Ticherbotichem wird als außerhalb bes Geseiges fiebend

Borbringen bes Rumunen gegen Anglaub

Berlin, 28. Jan. Rachbem ble rumünische Ermiberung auf das Ultimatum des Nates der Bolfsbeauttragten im Smolug-Julitus als unbefriedigend erffärt morben fit, besteht nach den Indittal als unbestedigend erklätt worden fit, besteht nech den bisber übslaten Regeln der Kriegszustand zwischen Großrußtand und Ruminien. Die Kämpse zwischen Galen und Berlad nehmen Kern Gertgang. Rach den Rieldungen maximatistischer Biätter millen lich die maximatistischen Truppen ner den Kumünen in dieser Gegend überall zurückzieden. Kumänliche Abeitungen Aberschritten den Penth und beseiten eine Reihe Austand gehörender Derfer und richteten Re als Brittenspie ein. Diese Schlingen lind den fähreren rumänlichen Abeitungen mit Artillerie bescht worden, um den Einfall maximalischer Truppen von Obessa zus in die Wolden zu maximalifiifder Truppen von Obeffa aus in bie Molban gu perhindern.

Pelersburg, 26. Jan. (2013) Nebet die wordungs lot, die gum Aebertritt ruffischer Truppenteile zu den Werdin-deten führten, wird weiter gemeldet, daß die Könwse zwischen der neunten und Tellen der zehnten fibirischen Division und der neunten und Tellen der zehnten fibirischen Division und ber neunten und Tellen der zehnten fibirischen Division und ben Rumanen westlich von Galoh noch twimer andauern. rumanitder Geite nahmen babei ichmere Artiflerte und bei Ga. an auch brei Monitore teil. Die rufficen Stellungen von ber Bohn Coulla-Salah bis-gum Serethbogen Mild Ricolai bleb-ben unbefetzt.) Ein befeftigter Bunft an ber Bahn wurde von Muminen bejeht, Deren Boften fich gleichzeitig im Gereib-

Trouki auf der Reife.

Beieboburg, 28. 3an. (BBB.) Der Bottsbenuftragte für ausmörtige Ungelegenheiten Trofit ift in ber vergungenen Radit nuch Breft-Litowst abgereift.

Finuland und Breft-Litowik.

Slocholm, 28. 3an (MIB.) Bie bie "Stodholms Il-benbe" aus Beifinglors erfohrt, bat ber finnifde Landtag eine Abordnung bestimmt, bie bie finnifden Erforberniffe bei ben Friedenwartsnachtungen in Breft-Altowst vertreten soll. Gie besieht aus brei bürgertichen und sozialfrifden Mitgliedern, nämlich ben früheren Genatoren hielt und Stenroth, Professor Erich, Schriftelter Strola und Magther Hit (ber lehte Name fehlt in ber Dopolche).

Rücktritt Fratianne?

Berlin, 28. Jan. Rach Rachrichten von der ruffild-unisigen Front foll fich der Rünftritt des rumanischen rundnischen Front soll fich der Radfreit des rumanischen Ministerpräsidenten Beatignie bestätigen. An seiner Stelle soll der General Aberescu jum Ministerprösidenten ernanne worden sein und zwar mit einer friedensstreundlicheren Tendenz, als disher von Bratianu versolgt wurde. Auch unter den rumanifden Truppen macht fich eine ftarfere Frie densströmung als bisher bemertbar

Beichlagnahme der framoniden handelsflotte.

Det "Matin" melbet aus Marfeisle: Die französische Regies rung beschlagenomte vom i. Hebruser ab alle im Halen uon Marfeille liegenden Schiffe. Die Urderserbampier somoht mie die Post- und Frankthompier haben leine festgeschie Linie mehr. der pop und getragen beite gamen bermandt. Die Gelifchaft jondern werden je nach Scharff permandt. Die Gelifchaft "Chargeurs Reunis" wied ihre Schiffe für den Getreibe und Marentransport nach Siedamerika verwenden. Der Piestelenst mitd veründert und beinbpefent.

Angland redinete auf Gefferreld.

Wien, 28 Jan. We ous Wien bericket wich, ist dem "Dentichen Belteblatt" aufolge eine Unweisung der Vertrebunger Regierung besonnt geworden, duch die die trussischen Beritreter in Brest-Litewst angewiesen wurden, den Frieden songen binauszuschiedenden, die in Destrereich gewisse Ereignisse eingetreten seien. Die Wetdung deriedt sich auf die Berdandtungen por ihrer duch die Resse Troglis bedingten Unterstendung. Des mit den gemissen Ereignissen Unterstendung.

Die Drahtzieher des Streiks.

Bien, 24. Jan. Es wird inner flaver, daß es sich bei dem Arbeiteransstand in Desterreich Ungarn mu einen zwar urch angelegten, aber mißglicklen Berluch handelte, der Bolickwolft-Regierung zu Hise au eilen und den Unterhändlern des Vierdundes in Brest-Lichwist in den Rücken zu follen. So veröffentlicht die "Arbeiter-Jestung" beute au lettender Stelle einen Anfah unter der Neberschrift: "Ein Stoß ins Berz des deutschen Zwertschlistmus", der in seinen maßlosen Angrissen auf Deutschland alles übertrifft, was dieses Organ der österreichlichen Bolickwolft sich in diese Bisilabt bisher erlaubt dat. So wird ichlandweg behauptetz "Dieser deutsche Amperialismus, sie beute, wie sich die Linge Diefer deutsche Sumperialismus, ift beute, wie fich die Dinge militäriich berausgebildet haben, und wie die Satiaden in ben Sandern der Entente fieben, eines der ftarfften Griebenshinderniffe, wenn nicht bas Sindernis überhaupt. andert der Beffand der Friedensmehrbeit im Reichstage nichts und nickt beijen sagenhalte Friedensresolution; die Reichsund nichts beifen lagenhalte Fredensresolution; die Reichstagsmehrheit mag den Berländblaungsfrieden wollen die Generale wollen aber den "Siegfrieden", und die Generale find mächtiger als der Neichtstag, find beute im Deutichen Reiche überbaupt die Macht". Es beiht dann welter, daß diese deutschen Imperialisten ihren Siegeswillen so lange den Berbündeten als Geichief auferlegen wollen, bis fich ibre Eroberungsplane erfallen liegen: "Dem bot nun die fraftvolle Erbebung der Arbeiter in Defterreich-Ungarn ein Ende bereitet; fie bat ben imperioliftifden Eroberungs-planen ben Garaus gemacht."

Dicie Sprache ift mobl bentlich genng. Aber es murbe bem Samptorgan ber öfterreichilden Saialbemofratie nicht nur die Berofentlichung eines folden Bampblets negen die deutiden Secrlübrer genatiet, sondern die Biterreichische Benfur ließ sogar Brefitelegramme noch Deutistand paf-fieren, in denen die Erscheinungen des Streits in übertriebenfier Beise dargestellt wurden. So bradte das "Berliner Lageblati" eine Drahtung aus Wien, die folgendes besagter "Doumerdiag verbinderte die Wiener Arbeitertsdart der

Biener Hofoper die Borftellung, indem fie erzwang, daß bas Bubiffum noch Saufe geichidt werden mußte. Um Freitag war Mien bereits ohne Licht, und fein Theater verluchte gu spielen. Freitag mittag wurde der Ströfenbahwerkeit eingestellt. Graf Czernin sei zu den Berbundlungen mit der sozialdemokratischen Harteileitung in Wen einge-troffen ufw."

An deser ganzen Melding ift aber auch nicht ein wohres iBort. Sämfliche Theater (piellen rubig weiter, die Beleuchiung und der Berfehr der eieltrischen Straßendonnen murden nicht einen Augenbick untervocken, und ebensonenig fras Erge Czernin aus Breit-Litowis in Wien ein. Don dem gangen Streif wurde in Wien, abgefeben von eitiden Kund-gebungen in den Arbeitervierteln, saum etwas bemerkt. Man fragt sich alfo, wie es möglich war, dog die f. f. Telegramm-gensur eine folche Drahtmelbung, die von Berlin aus natürneutrale und damit ins feindliche Ansland gegangen ift, nicht beschlagnobmte.

Gnadenerlafte.

Berlin, 27. Jan. (BB.) Es wird folgenber faiferlicher Etlog befanntgemocht:

Die auch im lehten Kriegbjahre von Meinem Seer errungenen Erfolge, belbenhafter Wiberftand an der einen, fiegreiches Bordringen an anderen Fronten bestimmen Mich bankbaren Herzens auch an Metnem diesjährigen Geburts tage, soweit nicht einem ber hoben Bundesfürsten bas Begnadigungerecht auftebt,

1. allen Militarperjonen bes aftiben heeres und ber Schutztruppen fomie ben Berfonen bes Beeresgefolges (§ 155 bes Militarftrafgefehbuches), allen Berfonen, Die feit Beginn des jehigen Krieges aus dem aftiven Herte, der aftiven Marine, den Schuftruppen oder dem Herrestgefolge wegen Dienstundsarteit oder zu Kriegsarbeiten oder aus wirtschaftlichen Gründen entlassen worden find, die gegen

bet som berbängten Tog einschlieftlich von Militärbefehlsrechtsfraftig verbangten Gelb- und Freiheitsftrafen aus Enade zu erlaffen, soweit die Strafen noch nicht voll-fredt find, und fofern die auferlegten oder bereits gemil-

derten Breiheitsttrafen fochs Monate nicht überfteigen. Ausgeichloffen von der Begnadigung follen jedoch Ber-fonen fein, 1. die unter Wirfung von Ebrenftrafen fteben, 2. die wonen einer oder mehrerer feit ber Berfängung der Strufe begangener Sandlungen mit einer Freiheitsstrafe von mehr als viergebn Tagen oder nicht Gelbstrafe von mehr als 180 Mars ober wiederwolt mit Freiheitöftrafen dis-gipfinarifis ober rechtskräftig gerichtlich bestraft worden sind, dolern diese Strafen noch nicht ertaften seitroft worden find, Gersonen, gegen die ein gerichtliches oder diesipstaares Bersonen, gegen die ein gerichtliches oder diesipstaares Bersonen wegen einer-feit der Berhängung der Strafe begangenen Bandlung schwebt, sollen nur unter der Bedingung begundigt sein, das in diesem Bersohren gegen sie keine militürikke Ebrenstrafe vertüngt wird. Die Etrofoolsstrechung ist die der Angeleichen der Bersohren gegen die keine militüriken Ebrenstrafe vertüngt wird. bis gur Beendigung des idmebenden Berfahrens aus-

Unter Diefen Gnabenerlag follen ferner nicht fallen alle under oden Sonasenerian sollen ferner inge sollen alle gerichtlich oder blightbilmerich verhangten Strafen wegen Mishandlung, Beleidigung oder verfactitswideriger Befand-ung eines Untergebenen. Sind mehrere Einzelftrafen wegen solcher Straftoten neben einer oder mehreren underen Einzelftrafen in einer unter den Erfoh fallenden Gesant-ftrafe entbolten, so ermäckligte Jah den Gerichisheren, dem die Strafvollftrafung obliegt, die Gesantdauer dieser Ein-

selftrafen nach den gelehichen Borldriften über die Vildung delftrafen nach den gelehichen Borldriften über die Vildung den Wesamtitrafen in angemeljener Weife zu ermößigen. Erzeben fich durch eine Ausschließung den der Be-gnadigung in einzelnen Jällen belondere Hörten, so ist Er-laß oder Kilderung der Strafe borzuschlagen.

Unabenerlaffe gleichen Inhalts find für die Roiferliche Marine fowie bon feiten ber Bundebfürften fur die Unbörinen des königlich daneriichen, fächilichen und württembergifden Rontingents ergangen

Teilansftände in Berlin.

Berlin, 28. Jan. In Berlin find beute morgen Teil-ftreits ausgebrochen. Insgesamt find eine 100 000 Arbeiter Bum Mittag in den Ausstand getreten. Dem Streif bis zum Miltog in den Ausstand getrelen. Dem Streit feblt die einbeitliche Leitung, auch ilt dieher an dem Straßenfeild nichts von den Arbeitseinftellungen zu erkennen. Noch kaben keinerlei Umzüge und keinerlei Demonstrationen pattgefunden. Unter den Streitenden besinden sich sehr vollek Arbeiterinnen. Die Bewegung icheint sich gegen die Berschleedung der Kabstrechtsresorm und gegen die Agitation der Baterlandspartei zu richten

Landesverräterisches Treiben.

In ber lehten Reichstagsfitung ift bereits ein Filnoofatt besprochen worden, das in den letten Tagen in der Arbeiterschaft von Groß-Berlin verbreitet murde, und das direft zum Generalstreit auffordert, um die Regierung zum Frieden um jeden Breis zu zwingen und zugleich die Mo-narchie in Deutschland zu itürzen. Wie weit führende Geeise der "Unabhängigen Sozialdemofratie" damit in Berbindung sieben, wird noch felgustellen sein, ist aber zunächt nicht die Haupttrage. Im Angendlick fommt vielmehr alles darauf an, daß die Stellen, in deren Hand die Aufrechterhaltung der Ordnung im Lande und die Sieherbeit des Reiches im Annern wie nach außen liegt, folden unerhörten, in jedem Sinne kandesverräterischen Treibereien gegenüber gerüftet sind und ihnen von vornberein mit sester Hand entgegenguireten. Zu der Webrheit der deutschen Arbeiter haben mir das Bertrauen, daß sie das Ansinnen, das eigene Katerland in feinem Zaseinskampfe zu verraten und die Rameraden an der Front wehrlos ju machen, felber als ichmüblichen Betrat empfinden und gurudweiten werden. Aber nach der Umfebrung affer gesunden Begriffe, die fich in manchen Schichten unseres Bolles unter dem Ginfluß internationaler Auffossungen seit längerer Zeit vollzogen hat, erscheinen beute leider Dinge möglich, die man soust doch für ummöglich gebalten bötte; und es ist für den ausmerkamen Beobachter and gur nicht sweifelbaft, das feindliche Agenten und feind-Aches Geld an der Arbeit find, um auch in Deutschland revolutionare Jener auguschüren.

Tavon obgeschen, denten aber auch sichere Leichen darum bin daß auch die Jesunde des Herrn Scheidennunt an diesem Feiner ihre Sunde sodien wollen. In einem gemählgten sozialbemofrnisisten Organ war ja in den letzen Togan wiederbolt zu leien, daß man den Streif nur dann würde verhindern können, werm die Regierung in der Wahlrechtsfrage eine dem der Lindsbergefüllen. frage eine den fozialdemokrafischen Forderungen ent-ipreckende Erklarung abzübe. Also politike Erpressung in unwerhüllisster Form! Die sozialdemokrafischen Führer macken sich wenn sie der Anwendung des politischen Streifs im Kriege nicht mit allem Rachdruck entgegentreben, in bollen Umfange mitikandel an Treibereien, die, wie ihnen genau befannt ift, direct die Geschöfte unserer Belnde be-sorgen und gerade gegenwärtig unter allen Umständen als Landesberrat zu bewerten find.

Jedes Racineben gegen Forberungen, die in solcher Lage und in solcher Weise gestellt werden, würde verhäng-nisvoll sein: denn wir wären dann sicher, doch der Verluch bald unter Ansstellung weiserer Forderungen wiederhalt und Deutschland ichterlich in eine schwähliche Viederlage bineingetrieben würde. Dier beiht es den Anlängen wiederstegen Bandesveräterischen Siere beiht es den Anlängen wiederstegen! Bandesveräterischen Streif darf unter keinen Umständen durch Randgiedigfeit zum erlandten Kampfmittel gestempelt verden. Wer vossen, das die berusenen Stellen die Eröge Urren Berantwortung füben und mit unerschützerlichen Beingied ihre Anlässe ber Belligfrit ibre Billicht tum.

Bauten-Kamens.

Der Bahlausgang im britten fächfilden Reichstagsmablkreise wird naturgemäß von der Sozialdemokratie nicht nur zu einem Erfolg ihrer Bartei, sondern insbesondere der Berzichtfriedenspolitik gestempelt. Es ist hier aus Anlah der Hauptwall bereits gesagt worden, daß die Ananspruch-nahme des Wahlauskalles sit die eine oder andere Richtung aus manderlei Gründen hinken milfe. Im Ernft wird auch die Sozialdemofratie nicht behaupten wollen, das die 900 Stimmen Differenz zwiichen dem fozialdemofratischen und dem konservativen Kandidaten bei insgesamt 18 400 ab-gegebenen Simmen, 22 000 Wahlberechtigten und demnach noch 3600 Reserven eine überwältigende Beweisfraft besöhen, namentlich wenn man in Müsflicht zieht, doch die Wahl-trägbeit auf bürgerlicher Seite ersahrungsgemöß die

Eine febr erhebliche Rolle aber ipielt, worauf eine guichte je gestelliche Kolle Beitung vor einigen Tagen ferift der Mölnichen Golfs-Leitung vor einigen Tagen Lereits aufmerstam machte, gerode unter den jetzigen Kriegs-rerbaltnissen die wirtschaftliche Aufammenichung des Wahl-freises; eine Kolle freilich, die welentlich von der in Friebenszeiten abweicht und fie gelegentlich nahezu ins Gegen-teit verfebren fann. In der "Köln Bolt-Ha." wurde feit-gestellt, daß die Industrie in dem vorwiegend ländlichen Wahlfreise durchweg friegswichtige Betriebe unfaht. Dem-nach mille die Latsache in Nechnung gestellt werden, daß für diese friegenichtigen Industriezweige nicht nur die g. v.. und a. v. Leute, sondern auch im großen Umfange die f. v.-Liensta. d. "Leute, sondern auch im großen Umsange die f. n. "Tenst-eflichtigen reflamiert, zu Haule und daber mahlberechtigt seien, möhrend die Landwirrschaftliche Bevöllerung talt durch-neg im Zelde stehe. Diese Tatloche iallt dei der grundlöh-lichen Willrdigung ieder nachrend des Krieges stattsudenden Ersatwacht bestimmend in die Bagischele. Sie führt eine Berschiedung innerdalb der Bädlerichaft zugunten der radischen Elemente berdei. Das damit für die gesonte Bollsstimmung nichts bemelen nich, liegt am Tage. Wenn alle die Saufdheunfrafte schap pas Siege und Verbelleges also die Sozialdemokrafie ichon von Sieg und Riederlage ihrechen will, so kann man ihr das zugeben in dem Sinne, daß derz Wahlanstall in Waugen-Kamenz ein Sieg der reflamterten Schwerverdiener über die an der Front stehende bauerliche und mittelffanbifde Bevölferung ift.

Daß fich um diefen Gieg auch Berr Ergberger verdient gemocht bot, entspricht ja nur der allgemeinen Rolle, die er im innen- und außenvolitischen Leben Deutschlands seit ge-raumer Zeit spielt. Wie diese seine Betätigung von seinen Parteifreunden beurfeilt wird, haben wir bereits festgestellt.

Ergbergere Diegiplinbruch,

fein Eintreten für die Babi des Sogialdemofralen in Bauben-Rameng in einem Brief an einen dortigen Zenkrumswähler, womit er die offizielle Barole ber fachlischen Barteileitung durchfreugte, findet in dem iddificen Ben-trumborgan, der "Sächfilden Bolfszeitung", eine arundliche Kennzeichnung. Das Blatt nennt fein Berbalten einen "merhörten Borgang" und ichreibt weiter:

"Wohin follte das führen, wenn jeder Wygeordnete seine Frivatmeinung bei einem Bahlsampfe, der ihn nichts angeht, auf die Wähler lostassen wollte. Dos würde ein wors Durcheinander geben und jede Parteidisztplin wirde dadurch völlig untergraben. Es bandelt sich im Bahlfreile Bauben-Ramens nicht um den Randidaten der Baterlands-Bartei, denn diefe bat dort meder einen folden aufgestellt, noch für einen Rundidaten ggitiert, noch ibn auf ihre Biele feftgelegt ober Beitrage gu ben Boblfo geleiftet, fondern es bandelt fich um einen fonfervafiben Randibaten, ber ben Berftanbigungsfrieden mill, gum Unterfdied von dem fogialdemofratischen Randidaten, ber ben Bergichtfrieden will."

Das Blatt feilt weiter mit, dof der gentrumsverein bes dritten fachiichen Babifreifes gegen den Abgeordneten Ergberger bei ber Graftion Beldmerbe erheben merbe.

Die Sellfellung der Gefreidenorrate.

Beelin 25. Januar Wie wir hören, hat ber Staalsiefreidr des Kriegeernahrun samtes in einem Rundschreiben die Bundeszegierungen ersucht, zur Teilna me an Arbeiten der Feststellungsausschüffe die Teilnalme an Arbeiten der Feststellungsausschilfe die nach Ablauf der Druschtermine die dei den sandwirtschaftlichen Betrieben noch vorhandene Getreidevorräte sessiellen sollen, auch Verireter der Verbraucherfreise heranguziehen. Bei der Auswahl dieser Vertreier sind tuntlöst alle Freise der Verbraucher zu berücklichtigen, also Industrieardeiter, Handwerter, Angehörtige der sieden Beruse usw. Erforderlich ist insbesondere, den Berbraucherfreisen in den Industriezreiten sinneihend Gelegenheit zu aesen, lich von der aduungsmöhigen Derbrudertreien in den Industriezenten binreichend Gelegensteit zu geben, sich von der ordnungsmäßigen Durchführung der angeordneten Mahnahmen zu überzeugen. In der Mitwickung von Bertreien der Berdruckerfeile bei der Tätigleit der Festivellungsausschüfflest der Staatssefretär des Kriegseunährungsausse ein geeignetes Mittel, das Berständnis zwischen Stadt und Land sir die Schwierigkeit der Lage zu sördern und zusallen die Ansterdam der Tätigleitungsausschüffle mehrentlich gleich die Tätigteit der Zeststellungsausschüsse wesentlich au unterstühen. In dem gleichen Runds greiben werden die Bundesregierungen ersucht, auf Berlangen des stells vertretenden Generalkommandos den Feststellungsaus-schilften geeignete Provinntanties oder Intendanturbeamte als Mitglieber gugutelle-

Aus der Scimat.

RK. Gerr Oberjager Engen Schmabl, ber feit bem 29. 8. 15 in ruffifcher Gefangenicaft ift und fich in bem Gefangenenlager Beresomfa in Transballatien befindet, ichil-

bert in einem Briefe an jeine Mitter, in welch erhebenber Weise die Kriegsgesangenen, fern der Heimat, das Refor-mationssest begangen haben: Mit Hilse des Lagerorchellers, das aus 46 Mann besteht und des Chars, wurde in der das ans 46 Mann besteht und des Choes, wurde in der Kirche die Feier abgehalten. Der Naum war mit Tannengrim und an der Beileten sehenden Kiesern gelchmikt. Rachmittags um 2 Uhr begann die Feier. Buerst wurden gwei Orchesterstüße gehielt, Ouwerliere "Die Geschövste des Brometheus" von Belboven und "Largo" von Handel Donn sang der Choe "Denutscher Vollegen von Gandel. Donn sang der Choe "Denutscher Vollegen seinen Antwrache über Anthers Bedeutung hielt. Dem allgemeinen Einer Turbers Bedeutung hielt. Dem allgemeinen einem Handel von Meinbelssohn, den Schrie mord krie aus "Esties" von Meinbelssohn, den Schrie mord die Justellen und erhebende Feier, allge haben einen liebe Beziehung würdige und erhebende Feier, alley haben einen lieben Eindruck mit nach Haus germmen.

drud mit noch Haufe genommen. FC. Hungen, 27. Jan. Röcktlicherweile wurde in der biefigen Molferei eingebrocken und drei Zentner Küfe und

bieligen Molferei eingebrochen und drei Zentner Kuse umb 80 Atund Butter gestoblen.

FC. Giehen, 28. Jan. Bon den Gemeinden des Kreises Giehen bezahlt Ettingshausen keine Gemeindenumlogen.

FC. Tüdelsheim, 27. Jan. Lehrer Beter Gersin, Lentnant d. R., Inhaber des Cisernen Kreuzes Erster Klosse, ist nach soft dreieinhalbjähriger treuer Bfildterfüllung infolge ichtverer Erstrankung gestorben.

FC. Bom Main, 27. Jan. Durch die amtliche Ueberbaachungsstelle Alchaltendung wurde ein Sändler aus Arankfurt am Main setzennumen, der in leiter Zeit zehn Kentnare Rische undeltugt aus Bauern nach Erzenkurt am Main ner Silde unbefugt aus Bavern nach frankfurt am Rain ausgeführt bat. Die genannte Ueberwachungsstelle bat weiter einen größeren Bierdelchmungel nach Sanau feligehellt Ein Berdelänbler bat fürzlich insgefannt 60 Schlackt-hellt ein Berdelänbler bat fürzlich insgefannt 60 Schlackt-pferde undefingt nach Hanna ausgeführt, 12 Vierde fonnten beichlagnahmt werden. Ein beteiligter Wehger in Hanna, für den ein im Pferdelracktwagen verstedtes, gebeim gectes Ralb bestimmt war, wurde jestgenommen.

FC. Pfedberehrim, 27. Jan. Das biefige Schöffengericht berurteilte bie Dienstmagt Bhilippine Fren babier, wegen Bertebes mit Rriegsgefangenen ju drei Bochen Befangnis: eine Mitme aus Becitbeim murde wegen desielben Bertebru bon ben Schöffen in Ofthofen in eine Gefängnisstrafe bon zwei Monaten genommen,

Mus Starfenburg.

FC. Crhad, 27. Jan. Der Bahnhofsarbeiter Joseph Bolz fiel vor einigen Tagen so unglichtig auf den Hinter-topf auf dem hlesigen Bahnsteig, daß er bewußtlos wurde, und an seinem Auffommen gezweifelt wird.

Mus Beffen. Raffan.

FC. Oberfahustein, 24. Jan. Die erste Beichränfung bet Rheinschilflichte ist wieder aufgehoben worden, auch das Berbot der Wieselsbeiflahrt. Die Schiffahrt ist wieder lebbast. Die Lahn

der Westellichtstapt Die Schischet ist wieder tedagt. Die Com ist in ihre Uter zurücketreten. FC. Nieberlahnstein, 24 Jan. Ein Kaufmann aus Roblens wochte mit einem Mädchen eine Weinreise nach bier, schiefe ein und vermiste beim Erwachen seine Brieftasche mit 1300 Mark, volle mit der "Dame" verschwunden ist. Eine Velodung von 200 Mart erhalt ber, ber bie Brieftafche, auch ohne Dame wieber

FC. Dieberlahuftein, 27. 3an. In der Stadiverordnetenverlammlung gab Bürgermeister Kodn folgende Auffärung, betreffend des Angebots der Lebensmittel-Einfanfsstelle der Detrettund des Angebots der Lebensmittel-Einfamissielle der Rallamilden Städte an answörtige Istenen, die fürzitich durch die deutlick Presse gevangen und Erstaumen und Er-regung bervorgerusen hat. Die Lebensmitteleinsaufsstelle, so führte der Wircermeister aus, desige von den großen Bolten angebotener Waren nichts. Die Soche stege ledig-lich so, daß der wen eingetretene Gelchöstsführer der Gesell-schaft in Abwesenbeit der Bürgermeister von Ober- und Viederlahnsteln Offerten, die an die Naussaussichen Städte gerichtet, waren weitengegeben heite dem Killen der Vorgericktet waren, weitergegeben habe, ohne Billen des Bor-standes, to doh tatiodkich dodurch die Berwirrung entstanden sei. Der Borstand misbillige dos Borsommen. Herner babe er festguttellen, doh lant Statut die Gesellickaft an den Waren nichts verdienen dorf. Es werde lediglich dos mehr was an Gefchaftsuntoften gu beden fei. Geldöstsunsollen beständen aus dem Gehalt des Geldästs-führers und der Fracht. Kriepsgewinne würden au den Waren nicht gemacht. Er hosse, daß durch diese Erslärung die allgemeine Erregung über den Jall sich wieder legen wird. Eine Berichtigung in der Bresse lei in Aussicht ge-nommen. In der anschließenden lebhasten Aussprache wurde seitgestellt, daß diese Erklärung des Bürgermeisters genüge, um alle Bweifel zu befeitigen.

Rirditde Angeggen

Mitiwed, 30. Januar, abends 8% Uhr: Kriegsanbacht. Berr Direttor Schoell.

Arbeilsmarklangeiger bes Breisarbeitsnachweiles n. b.

Difene Stellen:

1 Anchtelamilie, I unger Ancht, Doliverwalter, auch Kriege-beichibitete, 2 Bicker. 8 Schreiner. 1 Unterbeamter, Silfabienit-pflichtiger, für Militaturean, 6 honomoden, mehrere Dienli-mägde, 2 Lebrmodeinen für Lugus- und Spielwarenbrande, 1 Bertonierin Letterin einer Abteilungh. Rut besiehte Mobilet: Midrere Pleteboffeger, mehrere Stend-graphinnen und Maidinenichreiberinnen.

Ctellenfuchenber

Mehrere Meller amilien und ledige Meller, 2 Frantein fite

Berantwortlich für den politischen und lotalen Teil: Etto Sirichel. Hriedberg; für den Anzeigenteil: A. Sepner, Friedberg. Druct und Berlag der "Reuen Togeszeitung". W. G., Friedberg i. S.

Grane Gefahren.

Roman aus der Gegenwart von DR. Goniard . Schud.

Grafin Regina ftanb unter ber grafen Blutbudge im Part und blidte aufmertiam amwärts in die fich mit friidem Grin ichmidenden Zweige. Nach längerem Schauen ftampfte lie ärgerlich mit dem Jufie auf den weichen Boden.

"Willft Du gleich herunter, Beter! Co-ich-ich-fch-fch-

Sie trug einen furgen dunfelblauen Red und eine alatte einsache Sportsecke. Ein leichter weißer Strohhut mit dunfelblauem Rand vervollitändigte ben einsachen Angug. — Drin im Schloft rüftelen fie ihr im Siterfest. Und da-bei bereichte is gar teine dierzich Aus Der Onfel

mar ichen feit sameen nicht recht auf eine Beiten, "Es ist nichtst" sagte er, in en Regina beiorgt frogte. "Fos Britisiahr fteeft mir in den kanden. Alte Leute ipüren

Sie wuste markenediel.

Sie wuste aber gang gut, daß es nicht das Frühjahr war, das ihm zu köaffen macke. Bis jest batte noch fein Witterungswecklel vermocht, ihn umguwerfen. Ihr macke er nicks vor. Sie wuste gang genau, was ihn guälte. Sie muste, daß er sich Sorge um Altred modte. Wie oft hatte er ihr früher von seinen Blänen ergählt. Was batte er sich nicht alles erträumt für seinen Einzigen. Seit dieser englischen Gefrat aber machte er feine Bläne mebr. — Er hatte fich in den Kopf geleht, daß diese Berbindung

dem Sobne Unglid bringen milfle. — Sie gab fich alle Mibe, es ihm auszureden, es half

"Ich fenne England und ich fenne Gir Edward Don mein Rind. Bon ba bruben fann uns nur Unbeil

Und nun wollte fie dem Onfel fo gern eine rechte Frende ben, mußte aber gar nicht, wie fie es anfangen follte.

Sie hatte schon mit Mamfell beraten, die mußte aber auch weiter nichts als Ruchen baden. Run wollte sie wenigstens einen recht ichonen großen Frühlingsstrauf fuchen.

Die Bujdwindröschen blühten ichon, und hinter dem auf den jonnigen Wiesen gab es massenhaft gelbe Die Schliffelblümden.

Alle Bajen wollte fie füllent

Und nun mußte fie diefen alten Rauber, den Beter, dabei erwijden, wie er hier in der Blutbuche berumfletterte und jedenfalls die nesterbauenden Rotfelichen beschicht. So ein affer Belmtilder! "Beter! Billit Du fofort herunter fommen!" rief

Regina noch einmal nachbriidlich.

Langlam kam ein mächtiger Kater an dem schräg flegenden Stamm der mächtigen Buche berunter geschlichen. Mit ausgesuchter Liebenswürdigseit verluchte er, die Herrin über seine wahren Absichten zu täuschen. Er strich ihr mit beckerbobenem Schwanz um die Knie und jonurrte so gemilitich und harmios, als fonne er tein Wöfferden trüben. "Ein, Beter! Schmit Du Dich gar nicht! Darfit Du

in die Bonme flettern?"

Beter verbrebte bie Augen und fab die Berrin gartlich an

"Schelte nur! Ich welft ja doch, dog Du es nicht fo bole meinft." follte bas beiben.

"Dein Schwiedeln nüht Dir gar nichts. Du Unart! Benn ich Dich noch einmal auf der Bogeljogd ertoppe, dann gibt's gang gehörig was!" "Das hört lich ja gang furchtbar streng an, Regina. Bift Du eine do strenge Gerrin?" Regina fuhr berum. Ginter ihr fland Affred Wersbeim.

Sie vergeit vor lauter Erfaumen, ein Wort zu fagen. "Na, na, Ginal Aun gib mir doch wenigstens die Hand damit Du Old überzeugen fannst, daß ich wirflich von Fleisch und Blut bin und nicht etwa nur mein Geist."

"Mein Gott, mo tommst Du denn ber?" rief sie endlich, "Drüben von der Landstraße. Ich foh Deinen Sut direch die Baume ichimmern, da habe ich den Wagen fortge-

idnicht und habe mir eben Beters Strafprebigt mit angehört. Bfui, Beter, daß ich fo etwas von Dir horen mußt" mandte er fid; noch der Rate um.

"Uebrigene kann ich Dir ein ganz großartiges Mittel lagen. Wenn Du sürchest, daß er doch wieder in die Buche geht, dann bind' ihn ein oder zwei Stunden daren felt. Die Kagen hoben ein derart flort ausgevrägtes Freiheitegefuhl. Jagen doben ein derart starf ausgewägtes Freihritegesuhl, das Beier ganz bestimmt in Jufunst einen großen Bogen um die Bude machen wird.
"Bierliche Weinst Du?"
"Gonz sicher Berluch es nur mat!"
"Das will ich! Aber nun fomm. Weih der Ontel von Betner Antunit?"

"Rein, ich wollte end überraichen!"
"Ra, mit mir ist es Tir gründlich gelungen."
Sie gingen dem Scholle zu. Regina verriet in Schweigen. Run war für den alten Berrn doch noch die Csterfreude ind Hans gekonmen.

M's fie mit thren Gedanfen feweit gefeinmen mar, cudte fie unmilifierlich auf ihre Sande.

"Ich wollte ja Schliffelblumen bolen, und nun bob ich's gang vergessen. Aber baran ift Beter fouid."

"Webe morgen fruh, dann begleite ich Dich und belfe Die beflifden. Und bonn nehmen wir gleich eine Schnur mit und verabreichen bem Beter feinen Denfgettel."

Regina nicke. Sie hätte ibn gern nach seiner Frau gefragt, brachte es aber nicht liber die Lippen. Warum er sie wohl nicht mitgebracht hatte? Sie freute sich, daß er ollein war, diese Fremde verdarb immer alles Gemüttliche im

Ter alte Gerr wor sehr erfreut über die plögliche Au-Lunft des Sohnes. Er tragte gar nicht nach dem Erunde, der ihn hergeführt. Ihm war es genug, daß er seinen Jungen wieder einmal affein dei sich hatte. Es ging ihm genau wie Reging. Beide empfanden sie Selen als etwas Gremdes, Störendes. -

Nortfebung folgt.

Statt Biarten.

Marie Holler Gefr. Hans Maier

Verlobte

Echzell, im Januar 1918.

Für bie uns erwiesene Teilnahme bei bem Sinicheiben unferes lieben Brubers, Schwagers und Onfels

Berthold v. Selmolt

Major a. D.

fagt herzlichften Dank

Griedberg, 27. Januar 1918.

Familie v. Selmolt.

Unter bem Schute Ihrer fienigliden ficheit ber Grofberjogin,

Seffens Spende ffir die Schweftern der freiwisligen Arautenostene im Ariene.

in aufopiernder Liebesarbeit biener ben lebendigen Mauer undeflendaren Derre. Biefe diefer Schwellern haben fameren u an ihrer Genundheit erlitten, vielen bleibt danernd die Er-übigfelt genommen.

werdsichigteit genommen.

'en tilles Helentum allt es zu könen! Gemeinfam mit unteren Tapleren in dere und Flotic bitten wir datum Alle, denen der Segen der Heinet keldieden in: Boljet unferen Ind ist treue Conselvendille zur Tat werden Aufrig eine Conde jur Schweiternfelle, zur Tat werden der der der Segen der Schweiternfelle.

Spenden sind einzugahlen bei dem Großt. Kreisamt Feledberg i. S.

Der Chrenausichuf und Arbeitsausichuf für bas Großbergogtum Seffen.

Der Begirtsansichuft für den Kreis Friedberg. WE THIS WORLD HOLD HAVE BEEN AND THE TOTAL OF

Seit 25 Jahren fertige als Spezialität

Schuhe für trante Filge

Wilh. Zernikow,

Bob-Nauheim, Burgftraße 7. Komme auf Wurlch. Nüdeprache ober ichtstilliche Ausfauft vor-pflichtet au richte.

Neue Tageszeitung

Druckerei und Verlag

Friedberg (Hessen) Hanauerstrasse 12 Feresprecher 48



empliehtt sich zur Anfertigung von Brucksachen aller Art

Vereins-, Geschäffs- und Familien-Drucharbeiten, Mehrfarbendrucke, Kalalag- und Werkdruck in jeder Austührung.

Ueberaahme von Massenauflagen.

Gutes

incleum-Wachs

Tapeten- und Linoleumhaus

elean Mosler Friedherg

Rimmelfalz in Paleten à 10 Pfg.

Paprifa

empfiehlt Friedrich Michel

Brienherg.

Begeres Mädden

nach Dormflodt jur Sührung des Saushaltes bei alterem Chepaar auf jeser gelucht. Schriftlige Angehofe unier Ar. 150 an die Geschäftskelle per "Neuen Tageszeitung".

Stuten

tonnen gebegt merben. Dedgeld 25 Mart. Dottenfelderhof Bilbel.

Stall- und Strafenbeien, Pferde- n. Anh-Sariatigen, Striegel.

Alle Sorten Bürften im Großen u. Einzelverlauf

Theobald Steinel Bürftenfabrik Friedberg, Raijerftraße 117. Bekanntmadinna.

Mascverkaut.

Auf Abschnitt "K" ober "L" der Brotlate, an die jenigen, die in den Geschäften bei der letzten Ausgabe nicht berücksichtigt werden tonnten, vertaufen wir nöchsten Mittwoch, den 30. d. M., nachmittags von 2-3 Uhr in der alten Post, Immer Rr. 7

Mainzer Handfase.

Auf jeden Abichnitt "K" ober "L" mird

1 Raje jum Breife von 22 Pjennig abgegeben.

Friedberg, ben 28. Januar 1918.

Städt. Lebensmittel-Ausschuf. Langsborf.

Solzversteigerung.
Im Robseiner Cemeindewald, Psilieit Keheibern und Korderwald werden Donnerolag, den 31. Januar i. 36., versteigert:
In Stild Eichenstämme 2008 Abm Indalt (Deichseln)
Id Hindenstamme 2008 Abm Indalt (Deichseln)
Id Judo Kom. Indalt
Indale Derbitansen, 2.51 Kom. Inhalt
Indalt Buche-Scheiter

Richtes "Buche-Knilppel Eiches Kliefers "Richtes Buche-Stöde

Buche-Stode 40 Buche-Buche-Wellen

1830 Stud Bucker wenen 270 "Eichen" 130 "Kieler" 440 "Richte" Im Berberwald. 4 Naummeier Kieler-Schitter 3 "Richter Knüppel 23 Kieler

Inde-Knilppel
In Andre Knilppel
In Andre Beilen
In Andre Beilen
In Angelen Beilen Beilen Briedberg – Homburg: Das im
Borderwald lagernde Holz termit nachmittags zum Ausgebot.
In Andre Beilen Beile Beilen Beile Beilen Beile Beilen Beile Beilen Beil

Großh. Bilrgermeifterei.

Holz-Versteigerung.

Im Licher Stodtwalde, Diftrift Gifenlaute, werden Dienstag, ben 5. Februar 1918, unter Musichin) von Alliederwerkönsen vorsteigert. Scheiter? Buchen 1000 Rim, Cicher 50m. Kingen 500 Rim, Strijer Bellen: Buchen 200 Rim, Cichen 500 Rim, Strijer Bellen: Buchen 6000 Citid, Sichen 400 Citid. Stade: Buchen 200 Rim, Cichen 600 Rim. Buchammentunft an der Freugung der Cencedühle und Riederschmiele. Anlang pormittags 10 Uhr. Lich, den 25. Januar 1918.

Großherzogliche Bürgermeifterei.

Redittitigen in allen Formaten itejetronen und billig fiere "Cagespillung" 3.6.6